

MULTISAFE Doppel-Schlauchmembran-Prozesspumpe *für extreme Fördertemperaturen*

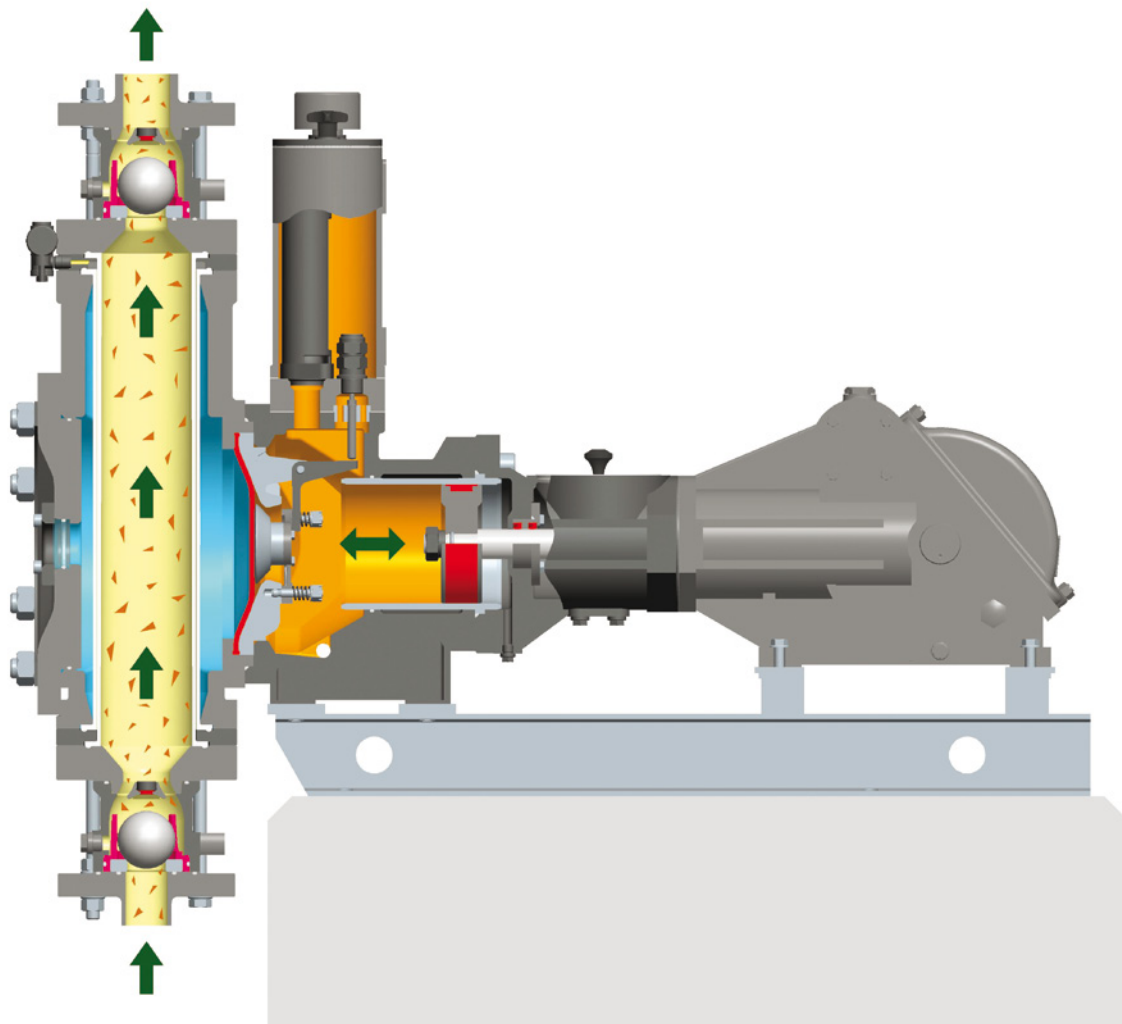


Abb. 1: Doppelt redundante MULTISAFE Pumpe mit doppelter Schlauchmembrane aus Spezial-PTFE und zusätzlicher Flachmembrane.

Leistungsstärke auch bei extremen Fördertemperaturen

Auch im Hinblick auf die Fördertemperatur hat das Baukastensystem der Doppel-Schlauchmembranpumpen diverse Optionen zu bieten:

Bis 130 °C werden in der Regel Elastomer-Schlauchmembranen eingesetzt. Für höhere Temperaturen bis 200 °C haben sich speziell für Schlauchmembranpumpen entwickelte PTFE-Mischungen bewährt, die auch dann Verwendung finden, wenn von dem Fördermedium eine besonders starke chemische Aggressivität ausgeht.

Zur Bewältigung extremer Temperaturen von ≥ 200 °C werden die Pumpen mit einer Konvektorfläche zwischen Flüssigkeits- und Antriebsende ausgestattet, die eine effektive Wärmeableitung gewährleistet (siehe Abb. 2). Eine weitere Option bietet die Variante mit doppelt redundanter Membrane, d. h. die Kombination aus Doppel-Schlauchmembrane und Flachmembrane (siehe Titelseite, Abb. 1).

Kühl- oder Heizmantel für Pumpe und Förderventile

Manche Medien erfordern eine Mindesttemperatur, um fließfähig zu sein. Bei Unterschreitung dieser Temperatur werden sie sehr zähflüssig, fest oder kristallisieren aus. Um die Pumpfähigkeit des Fördermediums zu sichern, werden die Schlauchmembrangehäuse und ggf. auch die Ventilgehäuse und Anschlussflansche mit einem Heizmantel versehen. Wird Dampf zur Beheizung verwendet, muss unbedingt auf eine einwandfreie Kondensat-Abführung geachtet werden.

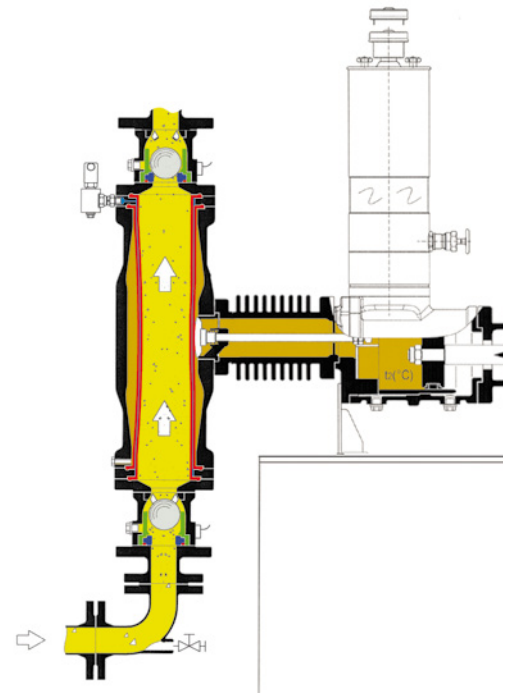


Abb. 2: MULTISAFE Doppel-Schlauchmembranpumpe mit Kühlrippen (Konvektorstrecke)

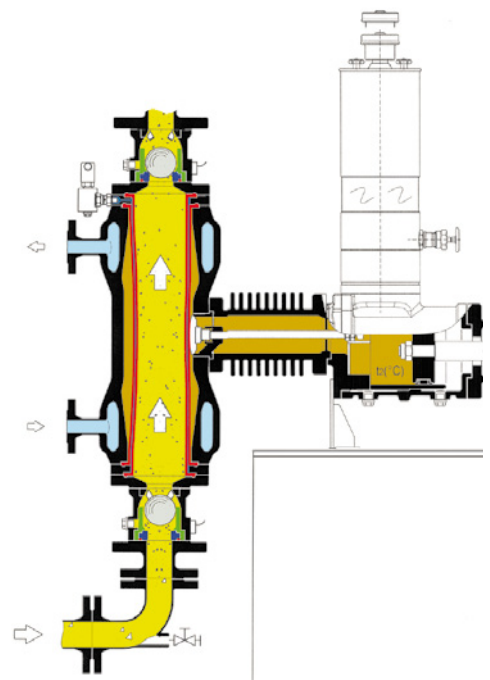


Abb. 3: MULTISAFE Doppel-Schlauchmembranpumpe mit Kühl-/Heizmantel sowie Kühlrippen (Konvektorstrecke)